

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 118 (1973)
Heft: 51

Anhang: Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung, Dezember 1973, Nummer 8

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Jugendbuch

Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins
Beilage zur Schweiz. Lehrerzeitung

Dezember 1973 39. Jahrgang Nummer 8

Alle Zuschriften, Zusendungen an Redaktion «Jugendbuch SLZ», B. Kaufmann, Bühlhof 2,
CH-8633 Wolfhausen ZH

In eigener Sache

Der steigende Andrang von Jugendbüchern hat uns trotz Rationalisierungs- und Einsparungsmassnahmen mit unseren Rezensionen arg in Verzug gebracht. Zu dieser Engpasslage haben Redaktionskommission und Zentralvorstand freundlicherweise ihr Einsehen bewiesen: Wir können durch Zusatznummern «Jugendbuch» in nächster Zeit unser Lager an wartenden Besprechungen abbauen. Das bringt einige kleine Abweichungen vom Gewohnten, die hier angezeigt sein sollen:

1. Das Verzeichnis der im laufenden Jahr veröffentlichten Besprechungen wird – statt traditionsgemäss in dieser letzten Nummer – in der Nummer «SLZ» Anfang 1974 erscheinen, die das Jahresinhaltsverzeichnis enthalten wird.

2. Diese vorliegende Nummer bringt eine Auswahl Besprechungen über Bücher, die sich unseres Erachtens besonders gut zu Geschenkzwecken eignen. Beim Aufbau ist eine thematische Gliederung berücksichtigt, die von der üblichen Gruppierung nach Altersstufen abweicht.

3. In ähnlicher Art soll versucht werden, die oben in Aussicht gestellten Zusatznummern jeweils inhaltlich unter ein Thema zu stellen; den regulären Nummern wird das gewohnte Spektrum zugewiesen.

Für die JSK

Redaktion «Jugendbuch» rdk

Buchbesprechungen

Mit wenig Worten (Bilderbücher)

Steinwede, Dietrich: Jesus aus Nazareth / Schöpfung

1972 bei Patmos Verlag, Düsseldorf. je 48 S. Ppb. je Fr. 12.80

Nazareth: Schlicht und einfach zeigt der Autor, wie Jesus und die Leute in Galiläa, Samaria und Judäa lebten und ihren Alltag gestalteten; wie die Menschen dachten und zu Gott beteten; wie Jesus sie zu Gott hinführte, dabei auf Gefolgschaft und Abneigung stiess und schliesslich sterben musste; wie seine Idee aber bei den Christen weiterlebt. Mit Fotos und Zeichnungen sehr gut illustriert, mon. und col.

Schöpfung: Mit einfachem Text und herrlichen Bildern wird dem Kind eindrücklich gezeigt, wie unendlich gross und wunderbar das Weltall ist und der Mensch, der da lebt; wie der Mensch zum Glauben kam, dass Gott mit all dem etwas zu tun hat, das da heisst Sonne und Mond, Himmel und Erde; wie wir Gott für all das danken können, und wie der Mensch sein Leben gestalten kann, zum Guten oder Bösen.

KM ab 7. Sehr empfohlen.

gg

Ball, Sara / Graf Pocci: Weihnachtsmärchen

1973 bei Ars sacra, München. 20 S. Ppb. Fr. 12.80

In ansprechenden, gemütvollen Bildern (col.) und in einfacher Sprache wird hier ein liebenswertes Märchen über die Entstehung des Weihnachtsbaumes erzählt.

Die grosse, klare Schrift lädt schon bald zum Selberlesen ein.

KM ab 5. Sehr empfohlen.

fw

Paleček, Josef / Baumann, K.: Drei Könige

1972 bei Nord-Süd, Mönchaltorf. 30 S. Ppb. Fr. 14.80

ill. col.: Paleček

Eine Weihnachtslegende, die im Norden spielt.

Ein herrischer König geht mit dem König der Spielleute und dem Bettlerkönig, um das Sternwunder zu suchen. Er findet eine arme Familie und nimmt sich vor, fortan besser für seine Untertanen zu sorgen.

Die schönen, stimmungsvollen Bilder passen ausgezeichnet zu dieser aussergewöhnlichen Weihnachtsgeschichte.

KM ab 8. Empfohlen.

ur

Hürlimann, Martin: Leningrad

1972 bei Atlantis, Zürich. 140 S. Ln. Fr. 28.—

Die Atlantis-Reihe «Städte und Regionen» ist um einen herrlichen Band reicher geworden. Er vermittelt ein umfassendes Bild von Leningrad, der Stadt der westlichen Einflüsse, dem russischen Versailles, im Gegensatz zu Moskau, dem Hort der russischen Tradition. Der Autor erzählt die Geschichte der Stadt von der ungewöhnlichen Gründung anno 1703 bis 1948. Herrliche Fotos und Reproduktionen von Stichen und Bauplänen zeigen die Stadt Leningrad, von der André Gide 1936 schrieb: «In vollendeten Proportionen entfalten sich die Bauwerke wie die Themen einer Sinfonie von Mozart.» Eine Zeittabelle und ausführliche Bildbeschriftungen runden den Bericht ab.

KM ab 12 und Erw. Sehr empfohlen.

gg

Roiter, Fulvio: Tunesien

1973 bei Atlantis, Zürich. 140 S. Ln. Fr. 39.—

In kühner Geschlossenheit führen die Aufnahmen (mon.+col.) eines bedeutenden Fotografen durch die vielfältige und doch komplexe Landschaft Tunesiens. Eindringlich ist aber auch überall der Mensch einbezogen in der für seine Lebensweise schlüssigen Aussagekraft. Zwischen den Polen der Ueberlieferung und des Modernen wird ein uns fremdes Spannungsfeld kontrastreich abgesteckt. Ein Sachkenner von Rang hat die vermittelnden Texte geschrieben.

JE ab 14. Sehr empfohlen.

-nft

Meier-Albert, E. / Strohbach, G.: Was ein Pinguin träumt...

1972 bei Boje, Stuttgart. 26 S. Ppb. Fr. 8.70

Ein Pinguin träumt sich in eine Wunderwelt. Sie blüht auf und vergeht. Und das ist dargestellt in sprechenden, sehr ausdrucksvollen Bildern und wenig Text in guter Versform.

KM ab 5. Sehr empfohlen.

fw

Sendak/Sesyle: Was tust... sagst du dann?

1973 bei Diogenes, Zürich. je 44 S. Ppb. je Fr. 9.80

ill. bicol. (Bilderbücher) – trad. amerik.: Claudia Schmolders

Was tut man, wenn man in einer öffentlichen Bibliothek verhaftet wird oder auf dem hohen Seil einer Artistin ausweichen muss? Anhand von Nonsens-Situationen entwickelt Sendak drollige Verhaltensregeln. Zwei Bücher, die durch ihren Einfallsreichtum unterhalten.

KM ab 6. Empfohlen.

-nft

Semadeni/Dietschi: Der Kuckuck mit den Pantoffeln

1973 bei Atlantis, Zürich. 26 S. Ppb. Fr. 12.50

Früh am Morgen sitzt auf dem Sims vor dem Kammerfenster des kleinen Dario ein Kuckuck mit roten Pantoffeln. Er sucht einen Ort, wo er sein Ei hinlegen könnte und findet nichts Besseres als Darios noch warmes Bett. Wie das Ei dann von Dario und seinen Geschwistern gewärmt, wie der junge Kuckuck gepflegt und gefüttert wird, und wie ihn Dario schliesslich in die Freiheit des Waldes entlässt, das macht den Inhalt der reizvollen, mit echter Fantasie ausgesponnenen Geschichte aus.

Die liebevollen Illustrationen (mon.+col. K. Dietschi) in Form von ganzseitigen Bilderbogen erzählen die Geschichte nach und spinnen sie weiter aus mit köstlichen Einfällen. Eine aufs beste gelungene Einheit von Wort und Bild.

KM ab 6. Sehr empfohlen.

hh

Gorey, E. / Nelsen, D.: *Samuel und Emma*

1973 bei Diogenes, Zürich. 36 S. Ppbd. Fr. 12.80
ill. col. – trad. amerik.: Hans Manz

Der Hund Samuel und seine Frau, die Katze Emma, machen auf einer Reise allerlei Welterfahrung, wobei ihre unterschiedlichen Naturen stets bestätigt werden. Eine sinnreiche Bilder Geschichte, apart und amüsant zugleich, die ein geruh-sames Betrachten erfordert.

KM ab 6. Sehr empfohlen.

-nft

McKee, D./Baumann, Kurt: *Joachim der Zöllner*

1972 bei Nord-Süd, Mönchaltorf. 30 S. Ppbd. Fr. 12.80

Als wunderlicher Einzelgänger hütet Joachim die Grenze zu einem Königreich. Seine Grosszügigkeit bringt ihn ins Gefängnis. Doch die Tiere, denen er geholfen hat, lassen ihn nicht im Stich und begleiten ihn in ein neues Leben. Die vergnügliche Fabel ist herrlich bunt illustriert und zu einem jener Bilderbücher gestaltet, das festlich und kinderecht wirkt.

KM ab 6. Sehr empfohlen.

-nft

McKee, D. / Baumann, K.: *Joachim, der Strassenkehrer*

1972 bei Nord-Süd, Mönchaltorf. 30 S. Ppbd. Fr. 14.80

Wie kann die anwachsende Kehrichtlawine unserer Wegwerfgesellschaft bewältigt werden? Joachim kommt auf eine patente Lösung, indem er aus Müll und Abfall eine Burg, ein Unterseeboot und ein Flugzeug baut. Bei den Stadtvätern findet er allerdings statt Verständnis und Dank Misstrauen und Feindseligkeit. Text und Bilder sind gut aufeinander abgestimmt und wecken schon beim Kind auf unterhaltsame Art Verständnis für das, was wir Umweltverschmutzer anstellen.

KM ab 7. Empfohlen.

-nft

Ungerer, Tomi: *Das Biest des Monsieur Racine*

1972 bei Diogenes, Zürich. 30 S. Ppbd. Fr. 14.80

Ein sehr, sehr seltsames Untier stiehlt Mr. Racines preisgekrönte Birnen, lässt sich domestizieren und erweist sich als anhänglicher Gesellschafter des gemütvollen Pensionärs. Ungerers grotesk-humorvolle Bilder und ein knapper Text führen die schrullige Geschichte von ländlichem Andante comodo zu grossstädtischem Furioso und lassen sie in einem Finale fulminante überraschend platzen. Makabre Bild-details, für Erwachsene witzige Persiflagen menschlicher Abgründigkeit, gallischer Eigenheit, werden Kinder eher ratlos lassen.

KM ab 7. Empfohlen.

rdk

Baumann/Lentz: *Schorschi, der Drachentöter*

1972 bei Betz, München. ca. 20 S. Ppbd. ca. Fr. 18.—

Alljährlich wird beim Volksfest ein Drache besiegt. Hinter der Tradition steckt allerdings ein Schwindel, den Schorschi herausfindet und auf originelle Art entlarvt. Die Bilder wirken zum Teil ein wenig bombastisch (ill. col. Herbert Lentz).

KM ab 7. Empfohlen.

-nft

Grieder/Künnemann: *Die gute Tat der dicken Kinder*

1972 bei Betz, München. ca. 28 S. Ppbd. ca. Fr. 20.—

Die gute Tat geht eigentlich vom Miethauskind Cilly aus. Sie ist Gast bei den dicken, verwöhnten und verschleckten Wohlstandskindern und bringt es fertig, sie aus ihrer rein gefräßigen Bequemlichkeit aufzurütteln. Text (Horst Künnemann) und Bilder (col. Walter Grieder) ergänzen einander herrlich durch ihre witzige und nicht unkritische Wirklichkeitsnähe.

KM ab 7. Sehr empfohlen.

-nft

Brown, Palmer: *Anna Lavinias wunderbare Reise*

1973 bei Benziger, Zürich. 142 S. art. Fr. 12.80

Neu ausgestattet und sinnvoll bebildert erscheint die poesievolle Erzählung vom Mädchen Anna Lavinia, das sich auf die Suche nach seinem Vater macht. Köstliche Einfälle und ein weiser Humor halten einander innerhalb der sprachlichen Substanz die Waage.

KM ab 8. Sehr empfohlen.

-nft

Bous, Anne: *Phantastische Reise*

1973 bei Beltz & Gelberg. 94 S. art. Fr. 13.40

ill. mon. Verf. – trad. engl.: Josef Guggenmos/orig. Edw. Lear

Vier Kinder mit einem alten Quengelbengel begeben sich auf eine Odyssee und bestehen zu Wasser und zu Land die eigen-tümlichsten Abenteuer. Vorwiegend schildern Bilder ihre Er-lebnisse, der Text geht als deutende Beisteuer nebenher. Das Buch zeigt Nonsens in seiner besten Qualität.

KM ab 8. Sehr empfohlen.

-nft

Young, J. und B.: *Schiffe aus aller Welt*

1973 bei Herder, Freiburg. 56 S. Ppbd. Fr. 16.70

In dem grossformatigen Band sind alle Arten von Schiffen (alte Schiffe, berühmte Schiffe, Segelschiffe, Entdeckerschiffe, Kriegsschiffe, Handelsschiffe, U-Boote, Tanker und viele an-dere) in guten, farbigen Bildern vorgestellt und mit kurzem, klarem Text beschrieben.

Ein leichtverständliches Sachbuch für junge Landratten.

KM ab 8. Empfohlen.

hr

Gehrts, Barbara: *Wer ist der König der Tiere?*

1973 bei Loewes, Bayreuth. 296 S. Ln. Fr. 25.60

Den Fabeldichtern aller Erdteile ging es stets darum, Mensch-liches so abzuspiegeln, dass der Leser zum heiteren Nach-denken kam. Die vorliegende reichhaltige und sorgsam ge-staltete Sammlung bezieht ihr Gut aus vielen Quellen. Orient und Okzident, Urzeit und Mittelalter kommen einander darin nahe. Die einfarbigen Illustrationen von Wilfried Blecher dienen den Texten als ausgezeichnete Lockvögel.

KM ab 10. Sehr empfohlen.

-nft

Müller, Jörg: *Alle Jahre wieder saust d. Pressluftthamm. nied.*

1973 bei Sauerländer, Aarau. 7 Bilder in Rolle od. Mappe
Fr. 18.60

Sechzehn Jahre umschliesst die Folge von sieben Bildern, die realistisch die technischen Veränderungen an einem be-stimmten Landschaftsausschnitt zeigen. Was ursprünglich Natur ist, wird auf künstliche Reserverate reduziert, die Auf-lösung der Umwelt schreitet über verschiedene Stadien erschreckend fort. Aus den Kontrastwirkungn der reich detail-lierten Bestandesaufnahmen dürften sich wirksame Gesprä-che ergeben. Besonders auch für den Unterricht möchte man das aktuelle und ungewöhnliche Werk sehr empfehlen.

KM ab 10. Sehr empfohlen (Kl. 4/6.)

-nft

Wissenswertes (Sachbücher)

König, Rainer: *Lebten sie damals anders?*

1973 bei Auer, Donauwörth. 111 S. art. Fr. 24.30

Ein weitgespannter Bogen über verschiedene Kulturen. An-lage des Buches: Erst wird das historische Detail gegeben (Zeitraum, Aussehen der Menschen und Lebensweise), dann folgt eine freie Erzählung, die in dieser Zeit spielt. Bilder, Pläne, Fotos (mon. und col.) bereichern das Buch. Der Ver-such, ferne Zeiten und ihre Menschen nahezubringen, scheint mir gut gelungen.

KM ab 11. Sehr empfohlen.

fe

Hubacher, Edi / Blum, Jürgen: *Helveticus (Band 33)*

1973 bei Hallwag, Bern. 314 S. art. Fr. 18.50

ill. mon., col., fot.

Der «homo faber», frei übertragen «der tätige Mensch in seiner Verantwortung», ist als Leitmotiv über dieses Schweizer Jugend-Jahrbuch gestellt. Damit ergibt sich, neben Ak-tuellem (zum Beispiel Sport: Rugby, Erfindung: Roboter, Basteln: Fotokurs) ein Schwergewicht bei Problem-Beiträ-gen. Die Herausgeber können es sich leisten (der Helveticus ist ja bestens eingeführt!), auch mit einem Band aufzuwarten, der weniger mit vordergründiger Aktualität und Sensation seine Leser erobert. Die Wichtigkeit der Thematik und die namhaften Autoren geben dem Helveticus 33 eine eindrück-liche Tiefe, die ihre schöne Entsprechung in der gewohnt her-vorragenden Ausstattung (Bildmaterial, Einband) findet.

KM ab 12 und JE. Sehr empfohlen.

rdk

Dannholz, G.: *Die Bären*

1972 bei Oetinger, Hamburg. 20 S. Ppbd. Fr. 8.40

Das neueste Bändchen aus der «Arche Noah» zeigt in Text und hübschen, farbigen Bildern (Eva Hülsmann) Erlebnisse aus dem Leben der Bären: Der Bär macht seinen Winterschlaf – zwei Bärenkinder kommen zur Welt – sie werden von der Mutter und dem grossen Bruder erzogen, sie lernen klettern, schlecken Honig und fangen Fische. Zuletzt wird der grosse Bruder auf nicht ganz glaubwürdige Art und Weise von der Mutter verjagt.

KM ab 6. Empfohlen.

mü

Felix/Toman/Hisek: *Der Grosse Naturführer*

1972 bei Kosmos Stuttgart. 400 S. Ln. ca. Fr. 29.10

ill. Tafeln: col. Fot. Hisek, u. a. trad. tschech.: Kassube/Kraus
Die Verfasser haben mit diesem Sachbuch ein Nachschlagewerk geschaffen, das dem weniger spezialisierten Naturfreund eine dienliche Handhabe abgibt. Rund 1200 Spezies aus Pflanzen- und Tierwelt sind erfasst. Neben einer kurzen Beschreibung, die sich auf wichtigste Auffälligkeiten und Daten einer Art beschränken, steht, zu Tafeln vereint, eine farbige Abbildung, deren Klarheit ein sehr sicheres Vergleichen und Erkennen ermöglicht. Eine knapp das Wesentliche darstellende Einführung ist den beiden Teilen «Pflanze» und «Tier» vorangestellt; Literaturverzeichnis und Sachwortregister schliessen das Werk. – Es wird vor allem jenen Ausflüglern und Wanderern nützlich sein, die über ihre zufälligen Begegnungen mit der «Natur am Wege» raschen Aufschluss schätzen.

KM ab 12. Sehr empfohlen.

rdk

Conert, Hans-Joachim (Hrsg.): *Säugetiere in Farben*

1972 bei O. Maier, Ravensburg. 213 S. art. Fr. 25.60

Der handliche Band, der letzte in der aus 15 Bänden bestehenden Reihe der Ravensburger Naturbücher, ist den wildlebenden Säugetieren Europas gewidmet. 148 Säugetierarten sind in farbigen, naturgetreuen Einzelbildern dargestellt. Im Textteil wird jede Tierart beschrieben, wobei wichtige Hinweise auf Leben und Verhaltensweise der Tiere nicht fehlen.

An diesem Bestimmungsbuch wird jeder Naturfreund seine Freude haben.

KM ab 12. Sehr empfohlen.

hr

Van den Brink: *Die Säugetiere Europas*

1972 bei Paul Parey, Hamburg. 217 S. Ln. Fr. 43.30

Ein wissenschaftlich zuverlässiger Führer durch die Welt der europäischen Säugetiere liegt hier vor, handlich und vielseitig. Er ermöglicht rasche Bestimmung, zeigt die Verbreitungsgebiete und enthält auf Tafeln alle wünschenswerten Darstellungen. In zweiter Auflage ist das Buch auf den Stand der Forschung gebracht worden.

KM ab 12. Sehr empfohlen.

-nft

Baumann, Hans: *Die Höhlen der grossen Jäger*

1972 bei Thienemann, Stuttgart. 150 S. Hln. Fr. 17.90

Vier Knaben entdecken 1940 die Höhlen von Lascaux und erfahren von ihrem Lehrer die wechselvolle Geschichte der Höhlenforschung und die Kultur des Frühmenschen.

Dieses Buch wurde mit dem Gerstäckerpreis für das beste Jugendbuch des Jahres 1956 ausgezeichnet und war Honorarbuch beim Springfestival 1956 der New York Herald Tribune. Es wurde in 17 Sprachen übersetzt. Jugendliche wie Erwachsene werden die gediegene Neuauflage begrüßen.

KM ab 12. Sehr empfohlen.

gg

Heidrich, Ingeborg: *Siona, die Hirtenhündin*

1972 bei Union Verlag, Stuttgart. 107 S. art. Fr. 19.20

Ueber die verschiedenen Hirtenhunde, die heute verwendet und gezüchtet werden, orientiert das Buch. Aber noch mehr: Es interessiert und reisst den Leser mit von Anfang bis Ende. Für jeden Tierfreund möchte man es als Pflichtlektüre empfehlen (ill. mon. fot).

KM 12+Erw. Sehr empfohlen.

fe

Lütgen, Kurt: *Grosse Jagd auf allen Meeren*

1972 bei Loewes, Bayreuth: 240 S. art. Fr. 19.20

In seinem spannenden Bericht über Walfang und Walfänger hält sich K. Lütgen vorwiegend an die «Chronik einer Fangfahrt» des englischen Seefahrers Frank Bullen. Daneben erfährt der Leser viel Wissenswertes über die Walarten, die Fangmethoden von einst bis jetzt und die wirtschaftliche Bedeutung des Walfanges (ill. mon. fot.)

Ein faszinierender und erschütternder Bericht.

KM ab 12. Empfohlen.

gg

Melkus, Eduard: *Die Violine*

1973 bei Hallwag, Bern. 120 S. Ppbd. Fr. 16.—

Eduard Melkus, Musikprofessor und namhafter Geiger an der Wiener Musikakademie, hat hier ein prächtiges Werk geschaffen über die Violine. Sachlich wohl fundiert, berichtet er über den Bau der Geige, ihre Geschichte von den Anfängen bis heute, erläutert die Spieltechnik, zeigt auch hier die Wandlungen, stellt praktisch alle namhaften Geiger aus Vergangenheit und Gegenwart vor und erreicht damit eine umfassende Dokumentation zur Geigengeschichte. Für Geigenspieler ist das Werk eine Fundgrube des Wissens und der Anregung. Das Buch ist sehr sorgfältig ausgestattet (ill. mon. + col. fot.). Jedem Musikfreund sei das Buch warm empfohlen.

KM ab 12+E. Sehr empfohlen.

fe

Höcker, Karla: *Das Leben des Wolfgang Amadé Mozart*

1973 bei Erika Klopp, Berlin. 160 S. Ln. Fr. 34.40

Die Autorin schreibt mit Liebe und innerer Begeisterung über das wunderbare Genie Mozart und seine Werke. Es ist ein Genuss, das Buch durchzulesen in einem Zuge und es dann später immer wieder zu Rate zu ziehen. Der Leser erhält auch ein sehr plastisches Bild der damaligen Zeit, ihrer Menschen, deren Anschauungen, über soziale Zustände usw. Jungen Musikfreunden kann das wertvolle Musikbuch (ill. mon.+col., fot.) nicht warm genug empfohlen werden. Es ist eine ausgezeichnete Vorbereitung für spätere Mozart-Literatur von Einstein, Paumgartner, Jakob, usw.

KM ab 13. Sehr empfohlen.

fe

Stern, Horst: *Tiere und Landschaften*

1973 bei Franckh, Stuttgart. 271 S. art. Fr. 30.90

Warum fliegen Eulen lautlos, finden Zugvögel in der Dunkelheit ihren Weg, gräbt der Rhein der Donau das Wasser ab? Das sind nur ein paar Themen aus dieser reichhaltigen Sammlung von Betrachtungen. Sie gelten Tieren und Landschaften und fesseln ebenso durch ihre exakte Kenntnis wie durch die bildhaft witzige Sprache.

KM ab 13. Sehr empfohlen.

-nft

Graebner, Karl-Erich: *Mikroskopieren*

1973 bei Müller, Rüschlikon. 43 S. Ppbd. Fr. 12.80

ill. mon., col., fot.

Handhabung und Anwendung des Mikroskops, von einem Fachmann mit Wort und Bild erläutert und dargestellt. Angeblich sind nur einfache Mittel und Wege aufgezeigt. Trotzdem dürften die meisten Volksschüler damit schon überfordert sein.

KM ab 15+E. Empfohlen.

li

Schatter, H.-R./Schmitz, S.: *Juniorwissen: Tonband+Schallplatte/Erforschung der Meere*

1973 bei A. Müller, Rüschlikon, liz. je 44 S. Ppbd. je Fr. 12.80

In sachlicher, einfacher Sprache und mit zahlreichen Fotos und Skizzen vermitteln diese beiden Bände aus der Reihe «Juniorwissen» Interessantes über die historische Entwicklung und über Stand und Bedeutung der Erforschung der Meere, beziehungsweise der Tonband- und Schallplatten-technik.

KM ab 13. Sehr empfohlen.

li

Spannung (Abenteuer, Krimi)

Recheis, Käthe: Fallensteller am Bibersee

1972 bei Herder, Freiburg. 165 S. art. Fr. 15.—

Schauplatz dieser hervorragend gestalteten Erzählung sind die kanadischen Nordprovinzen. Hart ist in den unwegsamen Wäldern das Leben der Fallensteller. Der junge Kit lernt, sich in mancherlei Gefahren zu bewähren und über den Zwiespalt hinwegzukommen, in den ihn die Lebensnotdurft und seine Tierliebe führen.

KM ab 11. Sehr empfohlen.

-nft

Marshall, James V.: Unterwegs zu den Traumbergen

1973 bei Benziger, Zürich. 153 S. art. Fr. 12.80

Die packende Geschichte führt den Leser in die fremde Welt der Ureinwohner Australiens, wo noch der Mediziner eine wichtige Rolle spielt und die grosse Regenschlange über den Regen gebietet. Zwei Mischlingskinder aus einer Missionsstation geraten auf ihrer Reise zu einer Rinderfarm in grosse Not, werden aber von einem Eingeborenensamm aufgenommen und gerettet. Im Stamm finden sie die verlorene Heimat ihrer Vorfahren wieder, hier fühlen sie sich zu Hause. Die Erzählung zeugt von der Hilfsbereitschaft und dem harten Lebenskampf der Australneger.

Lehrreich ist der zwölfseitige Anhang mit Wort- und Sachklärungen.

KM ab 13. Sehr empfohlen.

hr

Tverbak, Eivind: Unter Walrossen und Eisbären

1972 bei Herold, Stuttgart. 191 S. art. ca. Fr. 17.50

Zwei junge Norweger dürfen an einer Robbenfang-Expedition im nördlichen Eismeer teilnehmen. Bei einem heimlichen Bootsausflug geraten sie in einen Sturm und finden den Anschluss an ihr Schiff, die Minerva, nicht mehr. Auf einer kleinen Insel überstehen sie mit Mut, zäher Ausdauer und Geschicklichkeit den schweren Polarwinter. Mit der wiedergefundenen, havarierten Minerva gelingt ihnen im Sommer die Heimreise.

Robinson in Nacht und Eis! Fesselnd, daneben viel fundiertes Wissen vermittelnd.

K(M) ab 12. Empfohlen.

hr/ws

Pease, Howard: Der Kapitän der Araby

1972 bei Hörnemann, Bonn. 190 S. Ln. Fr. 14.40

In ihrem neuen Fall gelingt es Kapitän Jarvis und Ted Moran, dem verwegenen Dieb eines Gauguin-Gemäldes das Handwerk zu legen.

Diese sehr spannende Kriminalgeschichte kommt wie schon die bereits früher erschienenen Bücher des begabten Erzählers Pease ohne drastische Schreckensszenen und gesuchten Nervenkitzel aus. Sie entspricht weitgehend dem legitimen Bedürfnis jugendlicher Leser nach Abenteuer und handfester Romantik.

KM ab 13. Empfohlen.

li

Pestum, Jo: Der Kater und der Tag des Tigers

1973 bei Arena, Würzburg. 150 S. art. Fr. 14.10

Diese Kriminalgeschichte, in der Kommissar Katzbach einen ausserordentlich schwierigen Fall löst, gehört zum besten dieser Art Jugendliteratur. Vor allem fasziniert die straffe, sichere sprachliche Gestaltung, dann auch die kauzig bärbissige Figur des «Katers», sein Verständnis für die jugendlichen «Verbrecher» und die Art, wie er den Fall anpackt und ohne Mätzchen, Nervenkitzel und Greuelszenen einer unvermuteten Lösung entgegenspurt.

KM ab 13. Sehr empfohlen.

li

MacVicar, Angus: Super Nova

1973 bei Franckh, Stuttgart. 196 S. art. Fr. 14.10

Es geschieht im Jahre 2050. Von der Mondstation wird zur Rettung des Raumfrachters Archimedes ein neuerbautes Raumrettungsboot eingesetzt. Steve fliegt mit sieben andern seiner entscheidenden Bewährungsprobe entgegen.

Ein Spannungsgeladener Zukunftsroman, sauber und ehrlich geschrieben. Die fast ins Philosophische reichende Verknüpfung mit den Motiven «Hass» und «Antihass» bedingt die Hinaufsetzung des Lesealters auf 14 Jahre.

KM ab 14. Sehr empfohlen.

ws

Seufert, K. R.: Neunzig Tage bis Harar

1973 bei Arena, Würzburg. 150 S. art. Fr. 12.80

Nach wochenlangen Strapazen und gefährlichen Abenteuern erreichte der bekannte englische Forscher R. F. Burton 1855 als erster Weissler die verbotene Stadt Harar (Äthiopien).

Diese nach authentischen Aufzeichnungen sprachlich eindringlich nachgestaltete Erzählung ist eine glückliche Verbindung von Abenteuer und lesenswerter Information über einen wenig bekannten Landstrich und seine Bewohner. Darüber hinaus wird in überzeugender Art die Sinnlosigkeit der Blutrache offenbart und für Gewaltlosigkeit plädiert.

KM ab 14. Sehr empfohlen.

li

Nachdenkliches (Problemliteratur)

Matute, Ana Maria: Paulina

1972 bei Erika Klopp, Berlin. 135 S. art. Fr. 15.40

ill. mon.: Felicitas von Maravic

Die kleine, verwaiste Paulina erlebt bei ihren Grosseltern in der spanischen Bergwelt, dass auch sie, die sich hässlich und nutzlos vorkommt, ihren Mitmenschen Freude und Glück schenken kann.

Diese aus dem Spanischen übertragene Erzählung gehört zu der Reihe «Eine bunte Kette», deren Ziel es ist, dem jungen Leser Einblick in das Leben fremder Kinder jenseits unserer Grenzen zu geben.

M ab 9. Empfohlen.

mü

Wahlstedt, Viola: Jonas auf der Flucht durch Lappland

1972 bei Erika Klopp, Berlin. 119 S. art. Fr. 14.10

Jonas findet sich in seiner neuen Umgebung nur mühsam zurecht und reisst deshalb aus, um seinen wegen fahrlässiger Brandstiftung geflohenen einzigen Freund Alexander zu suchen.

Eine episch breit angelegte, sprachlich subtil geschriebene Erzählung mit viel psychologischem Verständnis für die Nöte des entwurzelten und Anschluss suchenden Jonas. Auffallend schön sind auch Druck und Ausstattung des Buches.

KM ab 10. Empfohlen.

li

Hasler, Eveline: Der Sonntagsvater

1973 bei O. Maier, Ravensburg. 88 S. Ppbd. Fr. 12.80

Die Schweizer Autorin begeht in diesen drei Geschichten einen neuen, realistischen Weg. Sie schildert die Nöte eines Scheidungskindes, das während der Woche bei einer wohlmeinenden Tante, am Samstag bei der nervösen Mutter und am Sonntag beim Vater lebt. Es wird innerlich so aus dem Gleichgewicht geworfen, dass es schliesslich instinktiv zur Auflehnung kommt. Die zweite Erzählung schildert die Kontaktschwierigkeiten eines Mädchens, das in die Rolle der Bösartigkeit gedrängt wird, und schliesslich wird von Ronald erzählt, der unterwegs nach Italien ein echtes Erlebnis sucht. Einfühlungskraft und eine zupackend klare Sprache kennzeichnen das Buch.

KM ab 10. Sehr empfohlen.

-nft

Ende, Michael: Momo

1973 bei Thienemann, Stuttgart. 270 S. art. Fr. 19.20

ill. mon.: Verf.

Ein gespenstischer Klan von Zeitdieben bedroht die Einwohner einer Stadt in ihrer Lebenswirklichkeit. Das kleine, struppige Mädchen Momo widersteht ganz allein dem Unheil. Mit Hilfe von Meister Hora, dem geheimnisvollen «Verwalter der Zeit» siegt es und erlöst die betrogenen Menschen aus der inneren Versklavung. Dieser Märchenroman ist ein tiefgründig auf unsere Gegenwart bezogenes Gleichnis, geschlossen im Aufbau und sprachlich hervorragend gestaltet.

KM ab 11. Sehr empfohlen.

-nft

Inger, Nan: *Ponyrennen mit Flaumfeder*

1972 bei Boje, Stuttgart. 150 S. Ppbd. Fr. 8.70

Ein Mädchenbuch für Pferdewelt-Fans, Fortsetzung zu: «...und dann ritt ich Flaumfeder». – Das Buch behandelt unter anderem das Rassenproblem – ein Neger heiratet eine Schwedin – und wirbt damit für Toleranz und Verständnis des andern.

M ab 12. Empfohlen.

fe

Abrahamsen, A. F.: *Schneller, Jörg, schneller*

1972 bei Schaffstein Verlag, Köln. 120 S. art. Fr. 15.40

Jörg muss lernen, sich zu beherrschen. Seine Eltern und seine Kameraden vom Skiklub helfen ihm dabei.

Verständnisvoll wird von verschiedenen Schwierigkeiten berichtet, in die ein Junge geraten kann.

KM ab 11. Empfohlen.

ur

Hunt, Irene: *Tramp nach New Orleans*

1973 bei Signal, Baden-Baden. 176 S. Ln. Fr. 16.70

Odyssee zweier Brüder, die von zu Hause ausbrechen, um in den Südstaaten Nordamerikas eine ihnen besser gesinnte Welt zu suchen. Doch stoßen sie überall auf dieselben Probleme der Armut, der Arbeitslosigkeit, lernen aber auch echt menschliche Güte kennen, dank der sie aus schlimmster Not gerettet werden und schliesslich den Weg nach Hause zurückfinden.

KM ab 13. Sehr empfohlen.

mü

Zindel, Paul: *Das haben wir nicht gewollt*

1973 bei Benziger, Zürich. 200 S. art. Fr. 13.80

Die zufällige Begegnung mit Mr. Pignati leitet Sein und Werden Lauras und Johns auf neue Bahnen und lässt sie zu verantwortungsbewussten und selbständig denkenden Menschen heranreifen.

Das Buch straft die Ansicht Lügen, wonach die modernen Strömungen in der Literatur spurlos am Jugendbuch vorbeigegangen seien. Es ist nach Thema, Aufbau und Sprache durch und durch modern. In ihrer Sprechweise und eigenem Stil und aus ihrer Sicht berichten Laura und John abwechselnd ebenso ergreifend wie glaubhaft von ihrer schicksalsträchtigen Begegnung mit dem einsamen, alternden Mr. Pignati, die sie zu aufrüttelnden Erkenntnissen führen, wie: «...dass es mir nicht gleich ist, in einer Welt zu leben, ... in der dich die Leute vergessen, weil du alt wirst...» oder «Vielleicht wollte ich wirklich lieber tot sein, als zu solch einem Erwachsenen zu werden, wie ich sie kannte.» Ein ausserordentliches Buch für besinnliche Leser, so aufschlussreich, dass man sich nicht davon dispensieren lassen sollte.

KM ab 14, JE. Sehr empfohlen.

li

Arundel, Honor: *Das unruhige Jahr*

1973 bei Förg, Rosenheim. 156 S. Ln. Fr. 16.70

Eine fröhliche, unkomplizierte Familie sieht sich plötzlich vor Probleme gestellt, welche die glückliche Gemeinschaft ernstlich bedrohen. Während Vater, Mutter und Bruder ihren eigenen Weg finden und gehen, muss die junge Joanna manchen Kampf durchfechten, bis auch sie lernt, selbständig und unabhängig ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten und die der andern zu respektieren.

Die ausgezeichnete Schilderung der zwischenmenschlichen Beziehungen, in denen sich Vernunft und Gefühl die Waage halten, wecken im Leser Verständnis und Toleranz für die Lösung dieser Familienprobleme.

M. ab 14. Sehr empfohlen.

mü

Thürkauf, Max: *M. d. Eisenbahn durch d. dialekt. Materialism.*

1973 bei Hallwag, Bern. 152 S. art. Fr. 18.—

Ein Basler Professor gibt Reflexionen und Schilderungen von einer Russlandfahrt, die ihn bis Irkutsk und zum Amur führt. Dabei formt sich ein lebendiges Bild vom Sowjetmenschen und seiner uns oft befremdenden Lebenswirklichkeit. Als Naturwissenschaftler ist der Verfasser zur positiven Kritik ermächtigt, die zugleich den Leser in Atem hält.

KM ab 15. Sehr empfohlen.

-nft

Brambach, Rainer: *Für sechs Tassen Kaffee*

1972 bei Diogenes, Zürich. 107 S. Ppbd. Fr. 12.80

Ein rundes Dutzend Kurzgeschichten, nach Umfang Skizzen, Momentaufnahmen, gemessen an der Substanz Novellen, «...Kleinigkeiten – aber – da ist Gewicht» (Klappentext, Werner Weber). So bieten sich die Erzählungen dieses Bändchens an. Den Helden ist nichts Heroisches eigen, kleine Leute, an denen – mindestens im Augenblick – das Leben (der äussere Erfolg) vorbeigeht. Aber ihr Erleben, so frustrierend es mit ihnen umspringt, trägt Sinn in sich: Es ist elementar gültig, bedenkenswert. Dass es aufmerksam gesehen, knapp und verantwortungsbewusst formuliert, geläutert weitergegeben wird, erscheint dem Leser von Abschnitt zu Abschnitt wichtiger.

JE ab 18. Sehr empfohlen.

rdk

Ungezwungenes (Hauptgewicht Unterhaltung)

Baumann, Hans: *BOMBO in seiner Stadt*

1972 bei Thienemann, Stuttgart. 119 S. Hln. Fr. 11.50

Herr Nussbaumer, bisher ein braver Durchschnittsbürger, merkt auf einmal, dass er zaubern kann. Nun geschehen plötzlich die tollsten Dinge mit Mülltonnen und Riesenkränen, mit Rittern und Tieren. Genau wie die Kinder im Buch werden die jungen Leser ihr Vergnügen an diesen köstlichen Einfällen haben.

KM ab 7. Empfohlen.

-nft

Gelbhaar, Anni: *Das falsche Programm*

1972 bei Georg Bitter, Recklinghausen. 63 S. Ppbd. Fr. 10.50

Mathias, der es neben seinen Geschwistern nicht ganz einfach hat, erlebt eine merkwürdige Episode mit fünf Hühnern, von denen drei so gewaltig wachsen, dass sie fast das Haus sprengen. Mit diesem Abenteuer rutscht er ahnungslos ins Fernsehprogramm.

KM ab 8. Empfohlen.

-nft

Brattström, Inger: *Peter und der Baum*

1972 bei Schwabenverlag, Stuttgart. 111 S. art. Fr. 14.10

Der Sturm knickt vor dem Hause eine Tanne. Der kleine, vorschuljährige Peter war Augenzeuge. Nun erzählt er den Vorgang in sieben verschiedenen Variationen.

Psychologisch sehr interessant, denn es zeigt, wie Kinder erzählen. Peter lügt nicht. Gefühle, er tue etwas Unrechtes, spürt er zwar, und die Mutter durchschaut, aber versteht ihn.

In Aufbau und in der Sprache sehr getroffen. Kann für jugendliche Leser lösend wirken.

KM ab 8. Sehr empfohlen.

ws

Maar, Paul: *Summelsarium*

1973 bei Oetinger, Hamburg. 103 S. Ppbd. Fr. 10.20

Es ist ein Vergnügen, diese 13 Lügengeschichten zu lesen. Sie sind voll Fantastik, Humor, Originalität und verborgenem Ernst. Als Vorlesestoff zum Freudemachen sehr geeignet. Hier ist für Kinder geschrieben worden, wie man es sich wünscht, trotz allen Uebermutes mit feiner Verantwortung.

KM ab 8. Sehr empfohlen.

fe

Fjell, Ingemar: *Privatdetektiv Hansi Fuchs*

1972 bei Annette Betz, München. 95 S. Ppbd. ca. Fr. 12.—

Von Einbrüchen und der Ergreifung der Täter durch einen Privatdetektiv wird hier erzählt. Ein Novum ist aber, dass alle handelnden Personen Tiere sind. Eine nette Idee, an Reineke Fuchs erinnernd und gut gelöst, da die Verfasserin die Sprache beherrscht.

KM ab 9. Empfohlen.

ws

Lindgren, Astrid: *Immer dieser Michel*

1972 bei Oetinger, Hamburg. 336 S. Ln. ca. Fr. 26.—

Von Michel, dem kleinen schwedischen Jungen, der in seiner Unternehmungslust Unfug über Unfug stiftet, wurde bisher in drei Bändchen berichtet. Diese sind nun zusammengefasst in einem Buch. Der Text wird ergänzt durch köstliche, spassige zweifarbige Bilder von Björn Berg.

KM ab 8. Sehr empfohlen.

fw

Hofbauer, Friedl: *Von allerlei Leuten*

1973 bei Betz, München. 125 S. art. Fr. 7.80

Diese köstlichen Geschichten entspringen einer echten Märchenfantasie. Dabei staunt man, wie naheliegend oft der Anstoss ist. Feuerwehrmann, Schnupftuchfabrikant und Geigenbauer gehören ins heitere Allerlei, das sich dank der handlichen Verpackung auch bestens für Vorlesestunden im Freien eignet.

KM ab 8. Sehr empfohlen.

-nft

Schrader, Werner: *Karl der Dicke & Genossen*

1972 bei Herder, Freiburg i. B. 220 S. art. ca. Fr. 17.70

Karl der Dicke, Egon Langfuss und Guddel Schmalz sind die Helden dieses vergnügten Buches, das von Ausgelassenheit und Humor strotzt. Da ist wieder ein Autor, der flüssig und witzig erzählen kann.

In einem Zug durchzulesen!

K ab 10. Empfohlen.

fe

Stewart, Mary: *Der verhexte Besen*

1972 bei Boje Stuttgart. 150 S. Ln. ca. Fr. 13.40

Mary Smith gerät während ihrer Sommerferien in einen Wirbel von unwahrscheinlichen Abenteuern. Ein Kätzchen und ein Besen erschliessen ihr eine turbulente Hexen- und Zaubervelt. Packend macht die Erzählerin eine echt englische Atmosphäre greifbar.

KM ab 10. Empfohlen.

-nft

Krüss, James: *Florentine*

1972 bei Boje Stuttgart. 144 S. Ln. ca. Fr. 11.—

Die magere, wirbelige Florentine hält ihre ganze Umwelt in Atem: Sie startet eine Taubenrettungsaktion, zerbricht Geschirr, spielt den Osterhasen, schafft Ordnung im Hause der Krämerin und «zieht Ueberraschungen an wie der Magnet Metallspäne». Ihr Fühlen, ihr Denken, ihr Wünschen bringt sie in Gedichten zum Ausdruck, die ebenso fröhlich wie tief-sinnig sind.

M ab 10. Sehr empfohlen.

mü

Patchett, Mary: *Pferdejunge Todd*

1973 bei Erika Klopp-Verlag, Berlin. 167 S. art. Fr. 15.40

ill. mon.: Schmidt

Pferdejunge Todd ist ein australischer Eingeborener. Er wächst auf einer grossen Pferdefarm ziemlich selbständig auf. Schon früh zeigt er eine besondere Liebe und viel Verständnis für die Pferde. Als sein liebstes Pferd von einer Giftschlange gebissen wird, bricht für ihn eine Welt zusammen. Bald darauf kann er seine Liebe einem neuen Pferd, Goldy, zuwenden. Als sein Herr Nakimer dieses Tier im Spiel verliert, reisst Todd mit dem Pferd aus und lebt längere Zeit in der Wildnis. Todd erlebt, wie das Zuchtgestüt der Farm von Pferdedieben entführt wird. Unter Lebensgefahr hilft er die Tiere retten und kann nun wieder auf die Farm zurückkehren. Von nun an ist Goldy sein rechtmässiges Eigentum.

Das Buch ist sehr spannend geschrieben. Die Entwicklung dieses Eingeborenenbuben, der einen geraden Weg verfolgt, wird sehr subtil aufgezeigt.

KM ab 11. Sehr empfohlen.

sp

von Planta, Eleonore: *Pferde sind auch nur Menschen*

1972 bei Benteli, Bern. 44 S. Ppb. Fr. 6.80

ill. mon.: Scapa

Mit grotesken weiss-schwarzen Karikaturen hat Scapa das Bändchen Pferdehumor ausgestattet, ein Büchlein, das bunt gemischt Anekdote, Sprichwort, Kalauerei, Witz und Histörchen bringt. Eine Freude für Pferdefans und ihre ganz besonderen Freunde. Aber... und das ist nötige Voraussetzung, sonst läuft das Geschenk schief!... der Empfänger muss imstande sein, zwischen sich und sein Hobby eine kleine Distanz einzulegen; mit andern Worten: In seiner, des Menschen Beziehung zum Ross muss Raum für Humor möglich sein!

JE ab 13. Empfohlen.

rdk

Was ihr wollt (Varia)

Bindschedler, Ida: *Die Turnachkinder*

1973 bei Huber, Frauenfeld. 502 S. Ppb. Fr. 18.—

Vor knapp 70 Jahren wurden die Turnachkinder geschrieben; die Geschichte selber spielt um 1860. Mit dem Erscheinen der vorliegenden Sonderausgabe, erstmals «Sommer» und «Winter» in einem Band, ist die 200 000er-Grenze überschritten.

Hinter diesen trockenen Zahlen verbirgt sich die Tatsache, die Lehrern und Bibliothekaren aus langer Erfahrung Gewissheit geworden ist: Die Jugenderinnerungen Ida Bindschedlers sind zum beständigen Klassiker geworden. Seit Jahrzehnten in ungezählten Schulstuben begeistert aufgenommener Vorlesestoff, von Leseratten mit Feuereifer wiederholt durcherlebt, ausschnittsweise als dankbare Lesestücke immer wieder in Schulbüchern auftauchend... Vermutlich liegt der Erfolg dieser Erzählung in ihrer zeitlosen, unverwelklichen Frische, die Höhen und Tiefen eines geordneten Kindseins spontan und echt dem Leser überträgt. Dem ebenso Glücklichen bietet die Geschichte kollegiale Identifikationsmöglichkeit, dem weniger Bevorzugten schenkt sie das Refugium einer real-idealen Welt, deren Ausstrahlung tröstliches Wunsch- und Vorbild werden kann.

Die Sonderausgabe ist von Sita Jucker mit ansprechenden Bleistiftzeichnungen versehen, die da und dort zurückhaltend eingestreut sind.

KM ab 10. Sehr empfohlen.

rdk

Div. Autoren: *Theater der Mechanik*

1973 bei O. Maier, Ravensburg. 200 S. kart. Fr. 37.70

Die Errungenschaften der Technik haben auch vor einer so uralten Institution wie dem Puppentheater nicht Halt gemacht. Der vorliegende Arbeitsrapport einer Studenten-Spielgruppe zeigt, ill. mon. fot., was für neue Möglichkeiten die Praxis eröffnet. Zahlreiche Parallelen ergeben sich zum experimentellen Theater der Moderne. Ein Essay «Aufstand der Puppen» ergänzt den vielseitig gestalteten Band.

JE ab 17. Sehr empfohlen.

-nft

Carlbom, H./Svensnas, E.: *Hufnägel/Kompositionen aus Stoff*

1972 bei Frech-Verlag, Stuttgart. 49/93 S. br. Fr. 7.20/12.80

ill. fot. (mon.+col.) – trad. schwed.

Dass sich Hufnägel nicht nur zum Beschlagen von Pferden, sondern auch zur Herstellung von originellem Schmuck, als Ornamente für Fenster und Wände, für Spiegelrahmen und Eisenplastiken eignen, zeigt das vorzüglich illustrierte Bändchen «Hufnägel kunstgewerblich».

Mit einem ganz andern Material befasst sich das zweite Bändchen. Es gibt Anleitung und viele Anregungen, wie sich aus Stoffresten reizvolle Kompositionen in Flickentechnik, mit Collagen und Applikationen gestalten lassen.

KM ab 14+JE. Empfohlen.

hr

NSB Hrsg.: *Universal-Lexikon (Band I bis III)*

1973 bei NSB, Zürich. 2112 S. art. Fr. 38.— Ab.

ill. div. mon. u. col.

Mit 65 000 Stichwörtern auf 2112 Seiten in 3 Bänden in sauberem, gefälligem Kunstledereinband bietet dieses Nachschlagewerk sehr viel. Der Preis von Fr. 38.— (gültig nur für Abonnenten der «Neuen Schweizer Bibliothek») kann als ausserordentlich günstig bezeichnet werden.

Das NSB-Lexikon in dieser überarbeiteten Neuauflage ver-rät wiederum ein sehr versiertes Redaktoren- und Herausgeberteam, das sich um knappe, klare Formulierung, reichhaltiges Bildmaterial – mit besonderem Zuschnitt für Schweizer Leser – bemüht hat.

Wer «vieles, doch nicht alles» nachschlagen will, und demzufolge sich kein kostspieliges, vielbändiges Werk anzuschaffen gedenkt, wird mit diesem Lexikon sehr wohl versehen sein.

KM ab 12 und JE. Sehr empfohlen.

rdk

Coda (Aufräummaterial)

Mit dem neuen Jahrgang wird die «SLZ» auf einen anderen Schrifttypus übergehen. Unter diesen Umständen erscheint es geraten, auch das Redaktionspult zu räumen. Drum folgt hier in bunter Mischung, nach Alter aufsteigend, was noch an bereits gesetztem Text vorliegt.

Michels, Tilde: Ich und der Garraga

1972 bei Hoch, Düsseldorf. 62 S. art. Fr. 12.80

In knapper, unmittelbarer Sprache schildert ein achtjähriges Mädchen seine guten und enttäuschenden Erfahrungen, wobei im Vordergrund Menschen und Tiere stehen (ill. col. E. Hölle).

KM ab 8. Empfohlen.

-nft

Heizmann, Gertrud: E Spatz flügt i Himmel

1972 bei Francke Verlag, Bern. 96 S. Ppbd. Fr. 12.80

So überzeugend die bekannte Verfasserin in ihren schrift-deutschen Erzählungen wirkt, so wenig tut sie es hier in der Mundart. Es ist so, als ob der Wechsel der Sprache etwas verschüttet hätte, in der Erfindung, dem Flug der Gedanken und in der Aussage. Besser als zum Lesen eignen sich die kurzen Geschichten zum Erzählen, daher dennoch:

KM ab 9. Empfohlen.

fe

Bröger, Achim: Der Ausreden-Erfinder

1973 bei Thienemann, Stuttgart. 93 S. Hln. Fr. 10.20

Mit liebenswürdiger Fantasie erzählte Geschichten von Bruno, dem kindlich gebliebenen Erwachsenen, der sich in den Schwierigkeiten der modernen Arbeitswelt mit gutmütiger List und humorvoller Erfindungsgabe durchmausert. Voller überraschend neuer Einfälle, eine Art moderner Märchen/Schwankgeschichten.

K(M) ab 10. Sehr empfohlen.

hh

Farbiges Wissen, div. Autor.: Steine/Leben i. d. Natur/Tierwanderungen/Motoren

1972 bei O. Maier, Ravensburg. je 80 S. br. je Fr. 3.70

ill. col. div. Illustrat. – trad. amerik.: Troost/Bautze

Die vier neuen Bändchen sind wiederum reich illustriert und vermitteln knappe, sachliche Informationen über verschiedene Gebiete aus Natur und Technik. Unterhaltsam und lehrreich.

KM ab 10. Empfohlen.

hr

Preisig/Höltschi: Ein Rennen mit Clay Regazzoni

1972 bei Benteli, Bern. 154 S. br. Fr. 16.80

Ein Buch, das mit grossartigen Aufnahmen, aber einem zu glorifizierenden Text den Schweizer Grand-Prix-Piloten Clay Regazzoni vorstellt, Einblick bietet in die Welt des Automobil-Rennsports und prickelnde Rennatmosphäre wiedergibt.

K ab 10. Empfohlen.

gg

Klaus, Albert: Jitji

1972 bei Hörnemann, Bonn (Liz.). 111 S. art. Fr. 11.10

Nachdem ein Habicht die Wieselmutter geholt hat, müssen sich die drei Kleinen allein durchschlagen. Nur Jitji übersteht alle Gefahren, die ein Wieselleben täglich bedrohen. Eines Tages wird sie selber Mutter werden und Junge aufziehen.

Eine etwas zu stark dramatisierte, aber recht hübsch mit Holzschnitten (R.+M. Rettich) illustrierte Tiergeschichte.

KM ab 11. Empfohlen.

hr

Schoch, Otto: Auf Wanderwegen rund um Winterthur

1973 bei Orell Füssli, Zürich. 110 S. br. Fr. 8.—

Mit Vorteil werden Wanderfreunde dieses Büchlein zu Rate ziehen, wenn sie Winterthur und seine vielseitige Umgebung näher kennenlernen wollen. Ein reiches Material ist zusammengetragen und wird für die einzelnen Routen aufgegliedert. Planskizzen und Fotos ergänzen den neu aufgelegten Führer.

J ab 12+E. Sehr empfohlen.

-nft

Menzel, Roderich: Stärker als 1000 Pferde

1972 bei Hoch, Düsseldorf. 190 S. art. Fr. 21.80

Der interessierte Leser vernimmt das Schicksal genialer Erfinder, erfährt den Aufbau verschiedener Autokonzerne, erlebt Rennen und Abenteuer, gelangt bei der Lektüre bis zum Mondauto und erhält Ausblicke in die Zukunft. Information in bestem Sinne (ill. fot.).

K ab 12. Sehr empfohlen.

fe

Kirsch/Korn: Seehafen (Information heute)

1973 bei O. Maier, Ravensburg. 38 S. Ppbd. Fr. 12.80

Mit Kurztexten und über 100 zum Teil farbigen Fotos und Grafiken wird Wesentliches über Technik, Spezialeinrichtungen und wirtschaftliche Bedeutung eines modernen Seehafens (Hamburg) so einfach und überschaubar wie möglich dargestellt.

KM ab 12+E. Sehr empfohlen.

li

Drury, Maxine: Cindy

1972 bei bt Sauerländer, Aarau. 156 S. brosch. ca. Fr. 3.50

Allein mit ihrem eigensinnigen Vater bewirtschaftet Cindy in ihrer Freizeit die kleine, seit dem Spitalaufenthalt der Mutter ganz vernachlässigte Farm. Trotz schwerer Prüfungen nimmt sie die ihr übertragene Verantwortung tapfer auf sich und gewinnt dadurch Erkenntnisse, die ihr helfen, bis zur glücklichen Lösung ihrer Probleme durchzuhalten.

M ab 12. Empfohlen.

mü

Lütgen, Kurt: Der grosse Kapitän

1973 bei Arena, Würzburg. 274 S. art. Fr. 19.20

ill. mon.

Vom Schiffsjungen zum Matrosen, zum Käptn, zum Forscher, so zeigt sich der Lebensweg von James Cook. Der Autor stützt sich auf die Tagebücher Cooks und hat so ein äusserst lebendiges, spannendes und informatives Buch über den kühnen Entdecker geschrieben.

KM ab 13. Sehr empfohlen.

fe

Welskopf-Henrich, Liselotte: Nacht über der Prärie 1. Ein schwarzes Korn geht auf.

1972 bei bt Benziger, Zürich. 190 S. brosch. ca. Fr. 3.50

Am Beispiel des jungen Indianers Joe wird dem Leser gezeigt, in welcher trostloser Lage sich heute die meisten Indianer in Amerika befinden. Joe kehrt in die Stammesreservation zurück und versucht mit seiner Frau Queenie unter den schwierigsten Umständen eine Existenz aufzubauen. Die Geschichte ist ebenso spannend wie eines der klassischen Indianerbücher.

KM ab 14. Empfohlen.

hr

Neff, Hans: XAP oder Müssen Sie arbeiten? fragte der Comp.

1973 bei Diogenes, Zürich. 204 S. br. Fr. 9.80

Unkompliziert, zugriffig formt der junge Autor seinen Stoff; keineswegs verantwortungslos. Die leichte Tonart verschafft auch jenem Leser raschen Zugang zu den heiteren Abenteuern des Iwan Iwanowitsch, die sich zeitkritischer Fragestellung gegenüber eher blockiert zeigen. Eingesponnen in utopisches Weltallbrimborium – arkadisch heiter! – lässt der Autor seinen Helden den wirbligen Kursus zur Ausbildung als Weltverbesserer durchleben. Zwischenzeitig liest sich in allem Unfug und Unernst die Ernsthaftigkeit Neffs, der sich selber von der schelmisch-kritischen Infragestellung nicht ausnimmt.

JE ab 15. Sehr empfohlen.

rdk

Sempé: Monsieur Lambert

1973 bei Diogenes, Zürich. 60 S. Ppbd. Fr. 19.80

ill. mon.: Verf.

«Chez Picard» heisst das kleine Bistro, wo die eingesessenen Gäste mit heiterer Würde allerlei Lebenslaunen über sich ergehen lassen. Wiegen Fussball, Geschäft und Politik die Liebe auf? Eine Frage, die der bibliophile Kenner miterwägen kann.

JE ab 18. Empfohlen.

-nft

Schweizerische Lehrerzeitung

Wissen Sie, was ein Zweitleser ist?

Der Zweitleser hinkt also hintendrein. Oder kommt gar nicht an die wesentlichen Informationen heran. Weil er sogar Dritt- oder Viertleser der bereits arg zerzausten Ausgabe im Lehrerzimmer ist. Der sie im Lehrerzimmer Beiträge druckfrisch aus erster Hand vorgesetzt zu erhalten.

Lieber Zweitleser, leisten Sie sich die bescheidene Auslage für ein Abonnement!

Der Erstleser aber könnte einem Zweitleser unter die Arme greifen. Einem chronischen Ausleiher.

Das Geschenkabonnement wäre die gute Idee.
Es gibt nur wenige Geschenke,
die zu einem derart bescheidenen Preis so viel Freude bereiten!

COUPON

Einsenden an:

Schweizerische Lehrerzeitung, 8712 Stäfa, Postfach 1

☐

Ich bestelle ein Jahresabonnement (45 Hefte)
zum Preis von Fr. 27.- (Ich bin Mitglied des SLV)

☐

Fr. 36.- (für Nichtmitglieder)

Der Besteller:

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

☐

Ich schenke dieses Jahresabonnement an:

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort: